

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)

vergibt die Auszeichnung:

Satire, Prädikat wertvoll

HERRliche Zeiten

Der neue Film von Oskar Roehler erzählt als groteske und unterhaltsame Gesellschaftssatire von einem Paar, das sich einen Sklaven ins Haus holt ó und nicht ahnt, was sie das noch kosten wird.

Claus Müller-Todt hat es geschafft. Schönes Haus, schöne Frau, toller Job. Doch irgendwie ist das alles nicht wirklich befriedigend. Sein Job als Schönheitschirurg macht Claus nicht glücklich. Seine Frau Evi ergibt sich ihrer Depression. Und nebenan ist auch noch ein neuer Nachbar eingezogen, der permanent Partys feiert und mit seinen Bediensteten scheinbar macht, was er will. Claus will das auch. Also gibt er, beeinflusst von Rotwein und Langeweile, eine Stellenanzeige auf: „Sklave gesucht“. Am nächsten Morgen steht eine s vor der Tür. Menschen, die Claus und Evi gar nicht erst ins Haus lassen wollen. Bis auf einmal Bartos klingelt. Bartos ist irgendwie anders. Sein Interesse an dem Job wirkt ernst. Also lassen sich Claus und Evi probeweise auf Bartos÷ Dienste ein. Was nun beginnt, sind fürwahr HERRliche Zeiten. Doch bald schon merken Claus und Evi, dass nichts auf dieser Welt wirklich umsonst ist. Auch Sklaven nicht.

Oskar Roehlers neuer Film HERRliche ZEITEN ist eine bitterböse Gesellschaftssatire, in der von Anfang an der schwarze Humor die Atmosphäre bestimmt. Roehler lässt die Figuren in einer Art Boulevard-Kammerspiel aufeinander los. Immer wieder erlaubt er sich dabei auch Seitenhiebe auf die Dekadenz und Schiefelage unserer heutigen Gesellschaft und setzt sowohl in Sachen Themenwahl als auch Inszenierung auf Provokation. Ein Rezept, das in HERRliche ZEITEN treffend und mit großem Sehvergnügen eingelöst wird.



Satire
Deutschland 2017

Regie: Oskar Roehler

Darsteller: Katja Riemann,
Oliver Masucci,
Samuel Finzi u.a.

Länge: 110 Minuten



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Jurys mit jeweils fünf Filmexperten aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com